Tor des Monats : Ralph Krüger

Autor(en): **Ratschiller, Marco / Hörmen [Schmutz, Hermann]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-597061

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ralph Krüger

Marco Ratschiller

Herzlichen Dank, dass Sie Zeit für einen Rückruf gefunden haben. Zuerst einmal möchte ich Ihnen ganz persönlich zu Ihrer Leistung gratulieren!
Wirklich?
Jetzt tun Sie nicht so überrascht. Alle Kommentatoren haben die ehrenvolle Niederlage Ihres Teams gegen die USA gelobt.
Echt jetzt? Ich habe immer geahnt, dass mir die positiven Meldungen vorenthalten werden! Mir sagte man, wir hätten in diesem Spiel Eigentor um Eigentor geschossen.
Ha ha, der ist gut! Es stimmt also, dass Sie hinter Ihrer Ernsthaftigkeit auch lustig sein können. Immerhin sollen Sie von Ihren Fans in den letzten paar Tagen 742 Dankes-SMS erhalten haben.
Ha ha, 742 SMS? Sie sind aber auch ganz ein Lustiger! Mir schreibt eigentlich nie jemand. Höchstens die Zentrale, die wieder mal fragt, wann ich jetzt endlich zurücktrete.
Was wirklich völlig daneben war. Bestimmt ist es eine Genugtuung, dass Sie es trotzdem noch unter die besten acht geschafft haben?
Ha ha, der ist auch gut, wo wir doch nur zu siebt sind.
Ha ha, genau! Aber jetzt doch mal noch ein wenig ernsthafter. Ich werde jetzt mit den eigentlichen Interview-Fragen beginnen und Ihre Antworten mitschneiden. Ich steige mit den Ereignissen der letzten Woche ein, bitte Sie dann, selbst eine Schlussbilanz Ihrer Karriere zu ziehen ...
Schlussbilanz?
... und anschliessend das Timing des eigenen Rücktritts zu kommentieren ...
Meinen Rücktritt?
... und zum Schluss möchte ich doch noch auf Ihr gestörtes Verhältnis zu Davos zu sprechen kommen.
Davos? Ich hab kein gestörtes Verhältnis! Es sind doch die Bündner, die uns Zürcher nicht bei sich haben wollen.
Zürcher?
Zürcher!
Ähm ...
Ja?
Mit wem spreche ich überhaupt?
Mit wem wohl? Mit Moritz Leuenberger.
Echt jetzt? Das ist jetzt aber voll peinlich, ich muss mich verwählt haben. Eigentlich wollte ich Ralph Krüger sprechen.
Ähm ...
Ja?
Darf ich in der Leitung bleiben? Sie wissen, wegen dem richtigen Rücktritt-Timing?

Hörmen | Hermann Schmutz